



Liebe Partner*innen und Freunde des Leineberglands,

mit der heutigen Ausgabe unseres Newsletters wollen wir Sie über Neuerungen im Regionalbüro und den aktuellen Stand in unseren Themenbereichen informieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und stehen gerne für weitere Informationen, Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Ihr Team des Region Leinebergland e. V.

Inhalt

1. [Regionsverein](#)

- Personelle Veränderungen in der Geschäftsführung und im Vorstand

2. [LEADER](#)

- Startschuss für die Umsetzung von LEADER-Projekten
- Überblick über LEADER-Anträge
- Aktuelles aus dem Regionalmanagement

3. [Tourismus](#)

- Rezertifizierung des Ith-Hils-Weges als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“
- UNESCO-Welterbe Fagus-Werk neues Mitglied der „Leinebergland pur“-Familie
- Marketingaktionen

4. [Mobilität](#)

- Umfrage zum ADFC Fahrradclimatest 2024
- Neue Sitze für den Hilde Lastenradverleih
- Carsharingkonzept für die Region
- Gemeinsame Stellungnahme zum Nahverkehrsplan für den Landkreis Hildesheim abgegeben

5. Hausärztliche Versorgung

- Regionales Versorgungszentrum eröffnet erste Nebenbetriebsstätte
- Ärztewechsel im MVZ Leinebergland in Alfeld

1. Regionsverein

Personelle Veränderungen in der Geschäftsführung und im Vorstand des Region Leinebergland e.V.

In den letzten Monaten hat der Regionsverein Leinebergland einen Führungswechsel vollzogen. Zum 30. Juni 2024 hat die langjährige Vorsitzende Kirsten Greten ihr Amt auf eigenen Wunsch niedergelegt. Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung am 11. Juni 2024 wurde Anke Hoefer-Deiters zur neuen Vorsitzenden des Regionsvereins gewählt. „Als Vorsitzende des Industrieverein Alfeld-Region e.V. (IVA) engagiere ich mich bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes und möchte mich aktiv beim Regionsverein für die Attraktivitätssteigerung des Leineberglandes als Wohn- und Arbeitsort und Tourismusregion einsetzen.“ Bernd Beushausen ist weiterhin stellvertretender Vorsitzender des Regionsvereins.



Anke Hoefer-Deiters, Vorsitzende des Region Leinebergland e.V.

Mit Wirkung zum 1. September 2024 hat darüber hinaus Fabienne Gohres die Geschäftsführung des Regionsvereins Leinebergland e.V. übernommen. Sie tritt damit die Nachfolge von Marlies Bahrenberg an, die zum 1. September die Geschäftsführung des Regionalen Versorgungszentrums als ein Leuchtturmprojekt des Regionsvereins übernommen hat. „Die Idee, mehrere Angebote der Daseinsvorsorge im RVZ unter einem Dach zu bündeln begeistert mich. Das Thema der Hausarztversorgung ist dabei von großer Bedeutung für unsere Region und die Bürger:innen des Leineberglands. Hier weiterhin einen Beitrag leisten und gemeinsam mit großartigen Akteuren Zukunft gestalten zu können, macht mich persönlich und beruflich zufrieden. Ich freue mich auf die neue Arbeit“, so Marlies Bahrenberg, Geschäftsführerin der RVZ Leinebergland gGmbH.



Fabienne Gohres, Geschäftsführerin Region Leinebergland e.V.

Als studierte Tourismusmanagerin bringt Fabienne Gohres viel Berufserfahrung in ihre neue Position als Geschäftsführerin des Vereins Region Leinebergland e.V. ein. In den letzten zwölf Jahren war sie maßgeblich für die touristische Vermarktung und Weiterentwicklung des UNESCO-Weltkulturerbes Fagus-Werk verantwortlich. „Als gebürtige Alfelderin bin ich unserer Region sehr verbunden und verfüge durch meinen beruflichen Werdegang bereits über eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Regionsverein sowie ein großes Netzwerk“, erklärt Fabienne Gohres. „Ich freue mich sehr, die langjährige erfolgreiche Arbeit des Vereins ge-

meinsam mit meinem Team und unseren Mitgliedskommunen fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Die Entwicklung des ländlichen Raumes ist eine Aufgabe, die wir bestmöglich im Verbund meistern können. Unsere Handlungsfelder Mobilität, Tourismus, hausärztliche Versorgung und LEDAER ermöglichen es uns, Synergieeffekte innerhalb unserer Mitgliedskommunen optimal zu nutzen und die Attraktivität sowie Lebensqualität der Region Leinebergland nachhaltig zu steigern“, so Fabienne Gohres.

2. LEADER

Startschuss für die Umsetzung von LEADER-Projekten

Drei Projekte in der Region Leinebergland haben diesen Oktober durch das Amt für regionale Landesentwicklung einen positiven Förderbescheid erhalten. Damit wurden den Antragsteller:innen projektgebundene LEADER-Mittel zugesagt. Mit dem Erhalt der Förderbescheide kann nun die Umsetzung der Projekte „Touristisches Leitsystem Alfeld“, „Orangerie Wrisbergholzen“ und „Elzer Mitte – Raum für Möglichkeit“ gestartet werden.

Durch den Antrag der Stadt Alfeld zur Errichtung eines Touristischen Leitsystems soll ein Beitrag geleistet werden die touristische Attraktivität der Stadt zu steigern. Für das Projekt wurde über LEADER eine Förderung von 79.996,56 € bewilligt. Diese deckt 80 % der Projektnettokosten ab.

Durch den Bescheid für das Projekt „Orangerie Wrisbergholzen“ kann durch die Fördersumme von 116.800 € ein weiterer Bauabschnitt zu Wiederherstellung der Orangerie beginnen. Dieser Aufgabe widmet sich der Verein zur Erhaltung von Baudenkmälern in Wrisbergholzen e.V seit knapp 15 Jahren. Bisher können schon kleinere Veranstaltungen in den Sommermonaten durchgeführt werden. Mit dem neuen Abschnitt sollen ganzjährig auch größere Veranstaltungen und Trauungen im Baudenkmal abgehalten werden können.

Auch das Projekt „Elzer Mitte – Raum für Möglichkeit“ beinhaltet mehrwertbringende Ideen für die Region. Durch den gleichnamigen Verein wurde ein historisches Fachwerkgebäude im Zentrum von Elze erworben, welches zukünftig für die gemeinschaftsstiftende Nutzung und zur Veranschaulichung der Geschichte des Ortes genutzt werden soll. Dafür werden durch 134.453,78 € LEADER-Mittel umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen unterstützt. Auch hier wurde der Höchstfördersatz der Region von 80 % gewährt.

Überblick über LEADER-Anträge

Neben den jüngst bewilligten Anträgen befinden sich weitere Projekte in der Beantragung, Umsetzung und Abrechnung. Abbildung 1 gibt einen Überblick über beantragte LEADER-Projekte im Leinebergland in der aktuellen Förderperiode in den einzelnen Stadien. Projekte durchlaufen alle dargestellten Stationen der Förderung von oben nach unten. Das Projekt „Alte Haustierrassen neu entdecken“ vom Nutztierarche e. V. erhielt in der letzten LAG-Sitzung am 07.05.2024 ein positives Votum und befindet sich in den letzten Zügen zur Antragsstellung beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL). Zur Prüfung beim ArL liegen momentan noch die Anträge zur „Revitalisierung der Fagus-Gropius-Ausstellung“ und zur „Dorfladenbox Elze“. Für acht LEADER-Projekte wurde bereits eine Förderbescheid ausgestellt, so dass diese sich nun in der Umsetzungsphase befinden. Neben den oben genannten Projekten „Elzer Mitte“, „Touristisches Leitsystem Alfeld“ und „Orangerie Wrisbergholzen“ befinden sich auch das „Nahmobilitätskonzepts Delligsen“, die „Elzer Mitte“, die „Fagus-Gropius-Ausstellung“, die „Wandernden Gärten von Lamspringe“ und der „Baukulturdienst Leine-Weser-Harz“ in der Projektumsetzung. Bereits fertiggestellte Projekte, die sich nun im Mittelabruf befinden sind das „Spielmobil Sibbesse“ und die „Gestaltung MVZ Leinebergland“.



Abbildung 1: LEADER-Anträge, Stand 10.2024

Aktuelles aus dem Regionalmanagement

Neben den Tätigkeitsschwerpunkten in der Beratung und Begleitung von Projektträger:innen liegt der Fokus des Regionalmanagements momentan auf der Vorbereitung der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leinebergland am 09.12.24 in Sibbesse. In dieser kommen Vertreter:innen der Region aus den Interessengemeinschaften Kommune, Gemeinschaft, Gesundheit, Mobilität sowie Ökologie und Ökonomie zusammen, um über eingereichte Projektbewerbungen zu beraten und abzustimmen, welche Projekte in der Region umgesetzt werden. Weitere anstehende Aufgaben im Regionalmanagement sind die Vorbereitung einer Zwischenevaluierung sowie die Prüfung einer Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK). Am 23.10.24 ist Christoph Petersen, als Regionalmanager der Region aus der Elternzeit zurückgekehrt. „Ich freue mich darauf, die Region Leinebergland jetzt wieder aktiv auf ihrem Weg zu begleiten und gemeinsam mit den vielen Akteur:innen an der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts weiterzuarbeiten.“ Seit dem 01.07.24 wurde er von Johanna Kreiß vertreten, welche auf eine spannende Zeit im Regionalverein und in der Region Leinebergland zurückblickt.

3. Tourismus

Rezertifizierung des Ith-Hils-Weges als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“

Der 82 Kilometer lange Ith-Hils-Weg wurde auf dem diesjährigen CARAVAN SALON in Düsseldorf erneut mit dem begehrten Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Damit bestätigt der Deutsche Wanderverband (DWV) die hohe Qualität und Attraktivität des Wanderweges, der bereits seit 2013 dieses renommierte Prädikat trägt. Entgegengenommen wurde die Auszeichnung von Eva Strecke (Region Leinebergland e.V.), stellvertretend für den gesamten Arbeitskreis Ith-Hils-Weg (bestehend aus Coppenbrügge, Alfeld, Salzhemmendorf, Duingen, Delligsen und Eschershausen-Stadtoldendorf, der Solling-Vogler-Region, dem Östlichen Weserbergland und dem Naturpark Weserbergland).

Insgesamt 24 Wanderwege in ganz Deutschland wurden in diesem Jahr ausgezeichnet. Das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ steht für höchste Standards in puncto Wegführung, Landschaftserlebnis, Markierung und Infrastruktur.

Für die zukünftige Qualitätsregion Wanderbares Leinebergland ist der Ith-Hils-Weg ein wichtiges Qualitätskriterium.



Zertifizierungsübergabe: Eva Strecke (Tourismusreferentin Region Leinebergland e.V.) und Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß (Präsident Deutscher Wanderverband)

UNESCO-Welterbe Fagus-Werk neues Mitglied der „Leinebergland pur“-Familie

Im August trat das UNESCO-Welterbe Fagus-Werk mit seinen beiden öffentlich angebotenen Führungen EntdeckerTour und ArchitektTour der Regionalmarke „Leinebergland pur“ bei und erweiterte damit das Portfolio der Regionalmarke. Die Führungen geben spannende Einblicke in die Geschichte des Fagus-Werkes, die Herstellung von Schuhleisten, das Ursprungsprodukt des Werkes, sowie die Architektur im Bauhaustil. Mit den beiden Führungen werden zum ersten Mal touristische Dienstleistungen in die Regionalmarke „Leinebergland pur“ aufgenommen.

Zertifizierungsübergabe: Eva Strecke (Tourismusreferentin Region Leinebergland e.V.), Hanna Wirth (Marketingverantwortliche Weltkulturerbe Fagus-Werk) und Andrea Prell (Landtagsabgeordnete und Schirmherrin)



Marketingaktionen

In diesem Jahr gab es natürlich wieder einige Marketingaktionen, neben den Messen ABF in Hannover, ADFC Rad- und Freizeitmesse in Hildesheim und einem Stand während des Hansetocks in Alfeld wurden einige Print- und Onlinekampagnen durchgeführt. Zu finden war und ist das Leinebergland im Weserbergland unter anderem im Magazin „Die Berge und wir“ des Alpenvereins Hannover, im Wanderführer „Weserbergland“ des Rother Verlages und des [Magazins AGIL – Das Reise- und Freizeit-Magazin](#). Darüber hinaus wurde über Tambiente – Ihr Urlaubsmagazin eine kleine PR Digital-kampagne inklusive Leadgenerierung und einer halben Seite Print gebucht, die noch bis März 2025 läuft. Ebenfalls über Tambiente wurde auf dem NRW-Tag in Köln unser Urlaubsmagazin an interessierte Gäste rausgegeben.



Anzeige im Magazin AGIL



Im Leinebergland im Weserbergland erwartet Sie eine Fülle unentdeckter Schätze. Lassen Sie in einem der sechs Orte – Alfeld (Leine), Etze, Freden (Leine), Lamspringe, Leinebergland, Sibbesse – die Seele baumeln und genießen Sie die wunderschöne Natur mit ihren kleinen Überraschungen.

Erkunden Sie traumhafte Wald- und Hügellandschaften wie Ith, Selter oder die Sieben Berge bei einer Wanderung. Verschiedene Wanderwege wie die Pottland- und Hödekenwege bis hin zum [zertifizierten Fernwanderweg Ith-Hils-Weg](#) warten auf Sie. Radliebhaber können der Leine auf dem [Leine-Heide-Radweg](#) folgen oder vielfältige Kunst entlang des Radweges zur Kunst erleben.

Region Leinebergland e. V.

Leinstraße 29
31061 Alfeld (Leine)

Telefon
05181 / 80 668 09

- > E-Mail schreiben
- > Webseite besuchen
- > zur Routenplanung

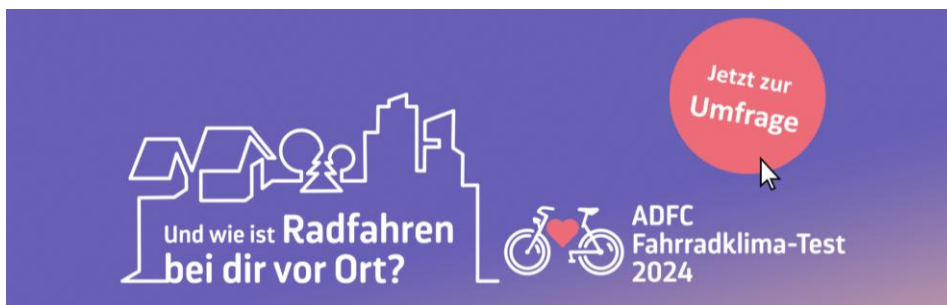
Online-Eintrag bei Tambiente

4. Mobilität

Umfrage zum ADFC Fahrradklimatest 2024

Der ADFC-Fahrradklima-Test zeigt, wie zufrieden Radfahrende in Deutschland mit den Bedingungen vor Ort sind. Vom 1. September bis zum 30. November 2024 können Radfahrer:innen in Deutschland wieder bewerten, wie die Fahrradfreundlichkeit in ihren Städten und Gemeinden ist. Die Teilnehmer:innen der [Umfrage](#) geben nützliche Hinweise, die Kommunen gezielt für Verbesserungen in der Infrastruktur nutzen und helfen können, die Erfolge der Radverkehrsförderung vor Ort zu bewerten.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zum Radfahrklima weltweit und findet 2024 zum elften Mal statt. Um die Ergebnisse nutzen zu können, müssen jedoch genug Menschen einer Gemeinde, an der Befragung teilnehmen.



Bildquelle: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V., <https://fahrradklima-test.adfc.de/>, abgerufen 14.10.2024

Neue Kindersitze für den Hilde Lastenradverleih

Künftig sind Kleinkinder noch komfortabler im den Hilde Lastenrädern unterwegs. Für die zwei Lastenräder wurden Kleinkindersitze (ab 18 Monaten) angeschafft, welche den Kindern zusätzlichen Halt geben. Die Sitze aus Schaumstoff unterstützen durch die Seitenlehnen beim Sitzen und fixieren die Position der Sicherheitsgurte. Kinder müssen außerdem immer einen Helm tragen. Bei Buchungen der Lastenräder in Alfeld und Lamspringe können die Kindersitze angefragt werden.



Der Kindersitz wird mit Klettbindern an der Bank befestigt.



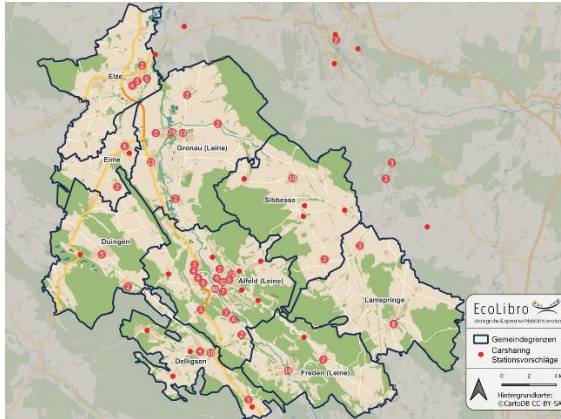
Verschiedene Varianten für eine bequeme Fahrt

Carsharingkonzept für die Region

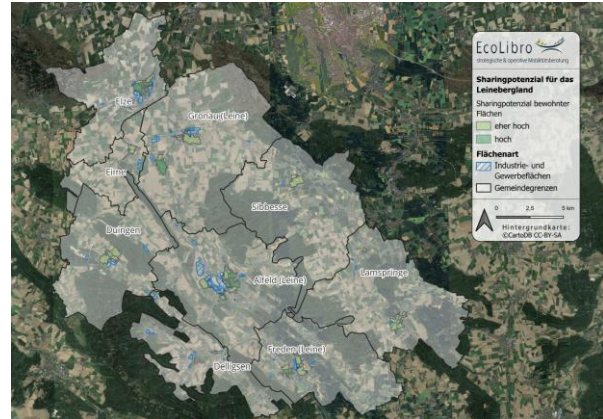
Gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen EcoLibro GmbH aus Troisdorf, welches schon viele Kommunen beim Aufbau eines Carsharingangebots begleitet hat, wird aktuell an einem Carsharingkonzept für die Region gearbeitet.

In der Analysephase wurden potenzielle Nutzende nach Standortvorschlägen und Fahrzeugtypen gefragt. Außerdem wurde eine Raumanalyse aller besiedelten Gebiete gemacht, welche das Potenzial

von Carsharingnutzung bewertet. Dafür wurde geprüft, wie viele Menschen relevante Infrastrukturen (u. a. Schulen, Ärzte, Lebensmittel) in fußläufiger Entfernung nutzen. Die Logik: Menschen, die nicht für jeden Weg ein Auto nutzen müssen, sind gute Carsharingnutzer. Hier wurden für jede Kommune Flächen mit hohem oder eher hohem Potenzial identifiziert.



Ergebnisse der Onlineumfrage zu Standortwünschen



Flächen mit hohem oder eher hohem Potential für Carsharing

Aufbauend auf den vorangegangenen Ergebnissen wurden erste Stationsvorschläge entwickelt und mit Kosten hinterlegt. Im Januar soll das Konzept öffentlich vorgestellt werden.

Gemeinsame Stellungnahme zum Nahverkehrsplan für den Landkreis Hildesheim abgeben

Die gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplan wurde fristgerecht zum 06. September dem Landkreis Hildesheim zugesendet. Der Nahverkehrsplan setzt für die nächsten fünf Jahre einen Rahmen für den Busverkehr im Landkreis Hildesheim und ist [online einsehbar](#).

Als Region Leinebergland setzen wir uns für einen starken ÖPNV ein, der die Mobilität aller Menschen sichert. Wir unterstützen viele der vom Landkreis Hildesheim formulierten Ziele, Maßnahmen, Prüfaufträge und Projekte und hoffen auf eine zielgerichtete Umsetzung. Hier sind z. B. der Prüfauftrag M*I.4 „Einrichten einer umsteigefreien, schnellen Direktverbindung Alfeld Hildesheim“, die Verlängerung der Normalverkehrszeit um 1 h auf 19:00 Uhr und das Projekt PRO1.9 „Weiterentwicklung des Bedarfsverkehrs „mobil@leine““ zu nennen.

Ergänzend dazu fordern wir unter anderem:

- Die Einführung jährlicher Berichte zum Umsetzungsstand des Nahverkehrsplans
- Verbesserung des Mindestbedienstandards: Montags bis Samstag eine stündliche Anbindung aller Ortsteile an ihr Grundzentrum sowie das nächste Mittel- oder Oberzentrum (Alfeld oder Hildesheim), an Sonn- und Feiertagen mindestens vier Fahrtenpaare pro Tag
- Anbindung aller bisher noch nicht angebotenen Kommunen Alfeld (Leine) und Freden an das Nachtsbusangebot des RVH
- Verbesserung der Anschlusssicherung zwischen Zug und Bus, insbesondere bei der letzten Fahrt

Die gesamte gemeinsame Stellungnahme der Region ist ebenfalls online abrufbar.



Deckblatt des Nahverkehrsplans des Landkreis Hildesheim in der Fassung vom 11.6.2024

Zu den Stellungnahmen wird nun vom Landkreis Hildesheim Stellung genommen und ein überarbeiteter Entwurf des Nahverkehrsplans am 28.11. im Kreistag diskutiert und beschlossen.

Betrieb des flexiblen Busangebots mobil@leine endet am 25.10.

Das flexible Busangebot mobil@leine stellt am 25.10.2024 seinen Betrieb ein. Hintergrund ist das Ende des Förderprojekts über das Land Niedersachsen und die Europäische Union im Förderprogramm „Flexible Bedienformen“. Der Regionsverein hat das flexible Busangebot mobil@leine von Anfang an begleitet. Das Projekt der Samtgemeinde Leinebergland wurde ursprünglich entwickelt, um die Mobilität und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. In der ersten Projektphase von März 2022 bis Mai 2023 fuhr das Angebot daher auch exklusiv für diese Zielgruppe.

In der aktuellen Projektphase wurde mobil@leine für alle Menschen nutzbar. Seit dem 6.11.2023 war mobil@leine unter der Woche unterwegs und hat Nutzende zum Training ins Schwimmbad oder zum Sportplatz, zu Freunden, zum Bahnhof und vor allem nach Hause gebracht. Für die einzelnen Nutzenden hatte mobil@leine einen großen Mehrwert.

In den letzten 12 Betriebsmonaten wurden etwa 4.200 Personen befördert, wobei diese in 99 % der Fälle über die App buchten. Insgesamt haben sich circa 1.000 Personen bei mobil@leine registriert. Fast alle Fahrtanfragen konnten bedient werden, nur in 5,5 % der Fälle war kein Fahrzeug verfügbar, weil bereits beide Fahrzeuge im Einsatz waren. Die beliebteste Haltestelle als Abfahrts- oder Zielhaltestelle war Gronau/Markt mit 500 Fahrten.

Die Nutzung des aktuellen Angebots wird ausgewertet und auch von einer Onlineumfrage begleitet. Diese Auswertung soll eine Weiterentwicklung vorbereiten, welche bereits im Nahverkehrsplan des Landkreis Hildesheim verankert (Projekt PRO1.9) ist.



Fahrer winkt aus mobil@leine Fahrzeug

5. Hausärztliche Versorgung

Regionales Versorgungszentrum Leinebergland eröffnet erste Nebenbetriebsstätte

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Leinebergland hat zum 01.07.2024 in der Gemeinde Freden (Leine) seine erste Zweigpraxis eröffnet. Im MVZ Freden werden von Montag bis Freitag Patient:innen hausärztlich versorgt. Mit Herrn Dr. Reimann konnte ein erfahrener Ärztlicher Leiter gewonnen werden, Frau Dr. Bauer ergänzt als hausärztliche Weiterbildungsassistentin das ärztliche Team. Ab dem 01.01.2025 konnte mit Herrn Dr. Kosiek ein weiterer Arzt gewonnen werden, so dass auch für Neupatient:innen bereits jetzt Termine für das 1. Quartal 2025 vereinbart werden können. Öffnungszeiten und Kontaktdaten des MVZ Leinebergland in Freden sind auf der Website verfügbar: [MVZ Freden | MVZ Leinebergland gGmbH](#).

Ärztewechsel im MVZ Leinebergland in Alfeld

Das MVZ Leinebergland in Alfeld hat seit dem 01.09.2024 wieder vier volle Arztsitze. Nach dem Weggang von Frau Dr. Musat und der Elternzeit von Frau Dr. Michael konnten nach einer kurzen Übergangszeit mit Frau Dr. Feistner und Frau Dr. Kosiek zwei internistische Ärzt:innen zum bisherigen Team dazugewonnen werden. Frau Dr. Kosiek hat zudem die ärztliche Leitung übernommen. Damit kann die Versorgung der Patient:innen gewahrt werden, so dass auch das MVZ in Alfeld weiterhin zur hausärztlichen Versorgung im Leinebergland beiträgt und weitere Patient:innen aufgenommen werden können. Öffnungszeiten und Kontaktdaten des MVZ Leinebergland in Alfeld sind auf der Website verfügbar: [MVZ Leinebergland gGmbH](#) | [MVZ Leinebergland gGmbH](#).

So erreichen Sie uns

Region Leinebergland e.V.

Leinstraße 29, 31061 Alfeld (Leine)

Tel: (05181) 80 668 09

regionalbuero@leinebergland-region.de